

Inhaltsverzeichnis

A.	EINFÜHRUNG UND LITERATURÜBERBLICK	7
1.	Einführung	7
1.1	Untersuchungsgegenstand	7
1.2	Aufbau der Arbeit	9
2.	Ein Überblick zur Partizipations- und Humankapitaltheorie	11
2.1	Die Ökonomie der Partizipation	11
2.1.1	Das Grundmodell der Fest- legung der Beschäftigung der Arbeiterselbstverwaltung	12
2.1.2	Modifikation des Grundmodells der Beschäftigung in der Arbeiterselbstverwaltung	14
2.1.2.1	Die Arbeitsangebotskurve	14
2.1.2.2	Die soziale kurz- und langfristige An- passung der Beschäftigung	15
2.1.2.3	Mehrproduktunternehmen und mehrere variable Inputs	16
2.1.2.4	Einkommensdifferenzie- rung und Transferzah- lungen	16
2.1.2.5	Beschäftigungsanpassung bei zufallsverteilterm Entlassungsrisiko	18
2.1.2.6	Freier Marktzutritt und allgemeines Gleichgewicht	19
2.1.2.7	Flexible Arbeitsstunden	20
2.1.3	Kapital und Finanzierung in der Arbeiterselbstverwaltung	21
2.1.4	Verhalten bei Unsicherheit	28
2.1.5	Die Risikoallokation in partizi- pativen Unternehmen	30
2.1.6	Motivation und Effizienz bei Partizipation	31

2.1.7	Partizipation als alternative Arbeitsorganisation	34
2.1.8	Allokationseffekte einer Gewinn- und Entscheidungsbeteiligung	36
2.1.9	Gesetzliche Mitbestimmung als Instrument der Arbeitnehmerpartizipation	40
2.1.10	Empirische Studien zur Partizipation	43
2.1.10.1	Untersuchungen über jugoslawische Unternehmen	43
2.1.10.2	Untersuchungen über selbstverwaltete Unternehmen in anderen Ländern	45
2.1.10.3	Untersuchungen zur gesetzlichen Mitbestimmung und Mitarbeiterbeteiligung in Deutschland	48
2.1.11	Die Allokation der Produktionsfaktoren in der Arbeiterselbstverwaltung	52
2.1.11.1	Kapital und Finanzierung	52
2.1.11.2	Beschäftigung	53
2.1.11.3	Qualitative versus quantitative Aspekte der Faktorallokation	55
2.2	Die Humankapitaltheorie, betriebsspezifische Qualifikationen und die Stabilität der Beschäftigung	56
2.2.1	Der Ansatz der Humankapitaltheorie	56
2.2.2	Ökonomische Konsequenzen von betriebsspezifischen Qualifikationen	61
2.2.3	Spezifische Qualifikationen und Beschäftigungsstabilität	64
2.2.3.1	Empirische Untersuchungen der Einflußfaktoren von Kündigungen	64

2.2.3.2	Empirische Untersuchungen zum labour-hoarding	67
2.3	Verbindungspunkte zwischen Partizipations- und Humankapitaltheorie	71
2.3.1	Partizipation und Fluktuation	72
2.3.2	Finanzierung von spezifischen Humankapitalinvestitionen	73
2.3.3	Stabilität der Beschäftigung	75
B.	THEORETISCHE ANALYSE	83
3.	Betriebliche Humankapitalinvestition, Fluktuationsrate und Quasi-Rente	83
3.1	Die Aufgabe betrieblicher Qualifizierung	83
3.2	Zur Entwicklung von allgemeinen und spezifischen Qualifikationen durch betriebliche Bildungsmaßnahmen	84
3.3	Auswirkungen der Partizipation auf die Fluktuation	88
3.4	Fluktuation und Humankapitalinvestitionen	92
3.4.1	Humankapitalinvestitionen bei fixen Fluktuationskosten	92
3.4.2	Die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitnehmern und die Quasi-Rente bei spezifischen Qualifikationen	97
3.4.3	Die Quasi-Rente bei spezifischen Kenntnissen	103
3.4.4	Humankapitalinvestitionen bei flexiblen Fluktuationskosten in einem einfachen Zwei-Perioden-Modell	109
3.4.5	Die optimale Beteiligungsrate der Arbeitnehmer an der Humankapitalinvestition	114

3.4.6	Beschäftigungs- und Effizienz- aspekte der Humankapital- investitionen	118
3.4.7	Anmerkung zur Optimierung des gesellschaftlichen Nutzens bei spezifischen Humankapitalinve- stitionen durch gewerkschaft- liche Interessenvertretung	122
Anhang 3.1		126
Anhang 3.2		127
4.	Die Finanzierung von spezifischen Humankapitalinvestitionen bei unter- schiedlichen Unternehmensformen	132
4.1	Die Teilung der Investitions- kosten und -erlöse im tradi- tionellen Unternehmen	132
4.2	Partizipation als alternative Unternehmensform zur Minimie- rung von Fluktuationskosten	134
4.3	Humankapitalinvestitionen in der Arbeiterselbstverwaltung	139
4.4	Eine formale Analyse der Human- kapitalinvestitionen in der Arbeiterselbstverwaltung	140
4.5	Versuch einer Integration der Humankapitaltheorie in der Theorie der Arbeiterselbstver- waltung	146
4.6	Diskussion der Umsetzungsmög- lichkeiten von Humankapitalin- vestitionen in Unternehmen mit Arbeitnehmerbeteiligung	152
4.7	Die Interdependenz von Human- kapitalinvestitionen und Partizipation	153

Anhang 4		156
5.	Beschäftigungsanpassungsverhalten bei zyklischen Nachfrageschwankungen	167
5.1	Der Einfluß von Humankapital	167
5.2	Der Einfluß flexibler Ent- lohnung mittels Gewinnbetei- ligung	170
5.3	Loyalität im partizipativen Unternehmen	173
5.4	Beschäftigungsstabilität in partizipativen Unternehmen	177
Anhang 5.1		179
Anhang 5.2		180
6.	Der Aufbau und die Anreizfunktion des internen Arbeitsmarktes versus Partizipation	183
6.1	Die Theorie der segmentierten Arbeitsmärkte	183
6.2	Die neoklassische Position zur exogenen Gestaltung der Arbeits- bedingungen durch technologische Begrenzungen	185
6.3	Effizienzaspekte der Hierarchie versus Partizipation	192
6.3.1	Technologie und Hierarchie als Kontrollinstrumente	192
6.3.2	Aufstiegsmöglichkeiten als Anreizinstrument	197
6.3.3	Vorteile der Informationskon- zentration	200
6.3.4	Unsicherheit als Begründung des Autoritätsverhältnisses	203
6.4	Interne Arbeitsmärkte und be- triebsspezifisches Humankapital	206
6.5	Probleme bei der Umsetzung von Partizipation	212

C.	EMPIRISCHE ANALYSE	221
7.	Eine ökonometrische Untersuchung zum Fluktuationsverhalten	221
7.1	Entwicklung von empirisch überprüfbaren Hypothesen	221
7.2	Die Daten	229
7.3	Empirische Ergebnisse	232
8.	Zwei Fallstudien aus partizipativen Unternehmen	241
8.1	Das Unternehmen X	241
8.1.1	Theoretischer Hintergrund	241
8.1.2	Das Mitarbeiterbeteiligungs- modell in der Praxis	243
8.1.2.1	Die materielle Seite der Partizipation	243
8.1.2.2	Das Mitbestimmungs- modell	244
8.1.3	Qualifizierungsaspekte des partizipativen Unternehmens	249
8.1.4	Einschätzung und Beurteilung des Modells	255
8.2	Das Unternehmen Y	263
8.2.1	Einführung	263
8.2.2	Beschreibung des Modells und der Entwicklung	264
8.2.2.1	Der Modellaufbau	264
8.2.2.2	Die wirtschaftliche Entwicklung	265
8.2.3	Die Hintergründe des Miß- erfolgs	267
8.2.4	Die Neuorganisation	277
8.3	Versuch eines Vergleichs der Modellentwicklung bei X und Y	278
	Anhang 8	281
9.	Zusammenfassung und Ausblick	291
	Literaturverzeichnis	299